

# ELTERNFIBEL

Eine Informationsbroschüre für die Eltern  
der Schulanfänger:innen

2023



**Hochlandschule Gilserberg**

Bahnhofstr. 40 A

34630 Gilserberg

Tel. 06696 / 346

[www.hochlandschule-gilserberg.de](http://www.hochlandschule-gilserberg.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Unsere Schule.....	5
Der erste Schultag.....	6
Klassenlehrerin.....	7
Klassenmaskottchen.....	8
Studentafel.....	8
Stundenplan.....	9
Unterrichts- und Pausenzeiten.....	9
Materialien.....	9
Patenschaften.....	10
Schulweg.....	10
Schulbücher.....	11
Pausenbrot.....	12
Hausaufgaben.....	12
Religionsunterricht.....	13
Sportunterricht.....	13
Beratungs- und Förderzentrum .....	14
UBUS.....	14
Zeugnisse und Zensuren.....	14
Links-/Rechtshänder.....	15
Leseförderung.....	15

Bücherei.....	17
Bewegungsangebot in den Pausen.....	17
Läuse-Info.....	17
Krankmeldung.....	18
Schülerunfälle.....	19
Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.....	19
Elternabend.....	20
Elternbeirat.....	21
Schulelternbeirat.....	21
Schulkonferenz.....	21
Elternbriefe.....	22
Homepage.....	22
Elternsprechtag.....	22
Ganztagsangebot und Schulkindbetreuung .....	23
Förderverein.....	23
Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Gilserberg.....	24
Schulkleidung.....	25

## Vorwort

Liebe Eltern der Erstklässler:innen,  
die ersten Schulwochen für Ihr Kind stehen bevor. Die Einschulung ist ein bedeutsamer Schritt für die Entwicklung eines Kindes. Mit der Aufnahme beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt, dessen Übergang wir im Dialog mit den Erzieherinnen der Kindertagesstätte Hochlandstrolche gemeinsam vorbereiten. Wir hoffen, dass Kinder und Eltern dem Schulanfang mit Freude, Stolz und Zuversicht entgegen sehen und begrüßen alle Kinder und Eltern herzlich an der Hochlandschule!

Phasen des Übergangs sind manchmal aber auch mit Unsicherheiten verbunden. Wenn Sie Fragen haben, möchten wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein Beitrag dazu kann unsere kleine Elternfibel sein. Dies ist ein Wegweiser, der Ihnen die Orientierung im Schulleben von Anfang an leichter macht. Die wichtigsten Informationen zum Schulanfang und zum Schulalltag sind hier für Sie zusammengefasst. Anregungen zur Elternfibel nehmen wir gerne auf!

Wir freuen uns auf eine kooperative Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Im Namen des Kollegiums der Hochlandschule

Kathrin Vaupel, Rektorin

(Stand: Juni 2023)

## Unsere Schule

Anschrift: Hochlandschule Gilserberg  
Grundschule des Schwalm-Eder-Kreises  
Bahnhofsstraße 40 A  
34630 Gilserberg  
Tel.: 06696 / 346 Fax: 06696 / 919028  
E-mail: [poststelle@g.gilserberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.gilserberg.schulverwaltung.hessen.de)  
Homepage: [www.hochlandschule-gilserberg.de](http://www.hochlandschule-gilserberg.de)

Rektorin: Kathrin Vaupel

Konrektorin: Jacqueline Riebe

Weiteres Lehrpersonal: Katharina Dickhaut, Sabrina Falk, Pfarrer  
Norbert Graß, Jens Herter, Thomas Krudewig,  
Stefanie Riehl, Petra Schwarze, Angelika Rode  
(BFZ), Nicol Brüninghaus (UBUS)

Sekretärin: Kerstin Helfert

Hausmeister: Rainer Wenzel

Raumpflegerin: Maritta Bleser

Sekretariatszeiten: Das Sekretariat ist wie folgt besetzt:

Montag: 7.45 - 13.45 Uhr / 14.15 - 16.15 Uhr

Mittwoch: 7.45 - 13.45 Uhr

Freitag: 7.45 - 13.45 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Anrufe nicht durchgängig verlässlich entgegengenommen werden können, da das Sekretariat nur zu den o.a. Zeiten besetzt ist. Die Schulleitung ist mit zahlreichen Stunden als Klassen- oder Fachlehrerin eingesetzt und somit am Vormittag in der Regel selbst in den Unterricht eingebunden.

Dringende Nachrichten können Sie uns auch gerne auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wenn es gewünscht oder notwendig ist, rufen wir Sie - sobald es möglich ist - gerne zurück.

Aktuell werden an unserer Schule insgesamt 93 Schüler:innen in 6 Klassen unterrichtet.

## **Der erste Schultag**

Für die Schulanfänger:innen beginnt die Schule am

### **Dienstag, den 05. September 2023.**

Dieser besondere Tag wird von den Lehrkräften, den Schüler:innen, den Pfarrern Norbert Graß und Siegfried Kneschke sowie der Jugendpflegerin Bettina Range für die Kinder und ihre Familien festlich gestaltet:

- \* Wir beginnen um 9.45 Uhr mit einem gemeinsamen Schulanfangsgottesdienst in der Kirche in Gilserberg.
- \* Im Anschluss werden alle Kinder mit jeweils zwei Gästen (plus Geschwisterkinder) um 10.30 Uhr auf dem Schulhof der Hochlandschule mit einem kleinen musikalischen und/ oder künstlerischen Programm herzlich willkommen heißen.
- \* Um ca. 11.00 Uhr gehen die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin in ihren Klassenraum und verbringen dort ihre erste Schulstunde.

- \* Die Gäste sind in dieser Zeit herzlich zu Kaffee und Kuchen im Einschulungscafé (Fußballplatz) eingeladen.
- \* Am Ende der ersten Schulstunde (ca. 11.50 Uhr) bekommen die Erstklässler:innen von ihren Patenkindern aus der 4. Klasse ihre Schultüten im Klassenraum überreicht.
- \* Zum Abschluss des ersten Schulvormittags treffen die „neuen Erstklässler:innen“ um ca. 12.00 Uhr auf dem Schulhof ein.

### Zum Thema Schultüte:

Die Schultüten können am Montag, den 04.09.2023, von 7:15 bis 15:00 Uhr in der Schule abgegeben werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Tüten sichtbar mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sind. Die Paten überreichen diese im Rahmen der ersten Unterrichtsstunde.

Noch ein Tipp: Süßigkeiten in den Schultüten lassen sich bestens durch Schulsachen, wie z.B. Trinkflasche, Stifte, Knete etc. ergänzen oder ersetzen.

### Zum Thema Fotograf:

Einzelfotos sowie ein Klassenfoto werden am Freitag, den 08.09.2023, während des Schulvormittages durch die Fotografin Philippi aus Bad Zwesten aufgenommen. Bitte geben Sie Ihrem Kind im Laufe der ersten Schulwoche die Schultüte wieder mit in die Schule, damit diese für die Fotoaufnahmen vorhanden ist. (Tipp: Füllen Sie zerknülltes Zeitungspapier in die Schultüte - dann sieht sie noch „gefüllt“ aus!)

### Klassenlehrer:in

Die Klassenlehrerin ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson

in der Schule. Sie erteilt einen Großteil des Unterrichts, ist zuständig für die kleinen und großen Freuden und Sorgen der Kinder, führt die Klassengeschäfte und hält den Kontakt zu den Eltern. Bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind oder die Klasse betreffen, wenden Sie sich bitte zunächst an die Klassenlehrerin. Sie kennt die Situation am besten und wird Sie beraten. Die aktuelle Schülerzahl führt zur Bildung von einer ersten Klasse. Klassenlehrerin wird Frau Riebe sein.

### **Klassenmaskottchen**

Jede Klasse an unserer Schule hat einen Tiernamen, der im Klassenverband auch durch ein dazugehöriges Klassenmaskottchen ergänzt wird. Die Erstklässler:innen von diesem Jahr werden die Erdmännchenklasse besuchen!

### **Stundentafel**

Für den Unterricht in der Grundschule gilt nach dem Schulgesetz folgende Stundentafel:

Unterrichtsfächer	Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2	Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 3 und 4
Mathematik	5	5
Deutsch	6	6
Sachunterricht	2	4
Religion	2	2
Musik / Kunst, Werken / AG	3	4
Sport	3	3
Englisch	--	2
Gesamtzahl der Wochenstunden	21	27
+ ggf zusätzliche Wochenstunden	1	1



## Stundenplan

Im 1. Schuljahr haben alle Kinder Montag bis Donnerstag von 8:10 bis 11:40 Uhr sowie Freitag von 8:10 bis 13:25 Uhr Unterricht. Den genauen Stundenplan Ihres Kindes erhalten Sie am ersten Schultag.

## Unterrichts- und Pausenzeiten

Frühaufsicht	ab 7.55 Uhr
1. Stunde	8.10 - 8.55 Uhr
2. Stunde (inkl. Frühstückspause)	8.55 - 9.50 Uhr
Hofpause	9.50 - 10.10 Uhr
3. Stunde	10.10 - 10.55 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.40 Uhr
Hofpause	11.40 - 11.55 Uhr
5. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
6. Stunde	12.40 - 13.25 Uhr

## Materialien

Eine Materialienliste haben Sie bereits mit dem Einschulungsbrief erhalten.

Was in den Ranzen hineingehört, sollten Sie regelmäßig gemeinsam mit Ihrem Kind überprüfen, damit kein unnötiges Gewicht getragen wird.

Das richtige Einräumen des Schulranzens spielt ebenso eine Rolle. Alles Schwere gehört an die Rückseite, alles Leichte nach vorne. Packen Sie anfangs den Ranzen gemeinsam mit Ihrem Kind und erziehen Sie es zu

zunehmender Selbstständigkeit auch auf diesem Gebiet.

## **Patenschaften**

Jedes Jahr übernehmen Kinder aus dem vierten Schuljahr Patenschaften für die neuen Erstklässler:innen. Sie helfen den Schulanfänger:innen bei der Eingewöhnung in den Schulalltag (Orientierung im Schulgebäude, Pausenregeln, Benutzung der Fahrzeuge und Spielgeräte, ...). Die Paten/Patinnen aus dem vierten Schuljahr haben ein offenes Ohr für eventuelle Nöte der Erstklässler:innen und versuchen, ihnen den Start ins Schulleben ein wenig zu erleichtern.

## **Schulweg**

Ihr Kind sollte den Schulweg sicher kennen. Schon vor dem ersten Schultag empfiehlt es sich, den Weg gemeinsam mit dem Kind zu gehen, Verkehrszeichen zu erklären und auf Gefahrenstellen hinzuweisen. Wählen Sie den sichersten Weg aus, auch wenn dies nicht der kürzeste ist.

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind das Haus rechtzeitig verlässt und nicht, aus Angst vor dem Zuspätkommen, unvorsichtig wird.

Helle Kleidung und Leuchtstreifen am Ranzen dienen dazu, dass Ihr Kind im Straßenverkehr gut gesehen wird.

Viele unserer Schüler:innen kommen mit dem Bus zur Schule. Bitte besprechen Sie vor allem das richtige Verhalten und die dann geltenden offiziellen Bestimmungen während der Busfahrt. Sollte es hier zu Problemen und / oder Schwierigkeiten geben, z.B. mit Mitschüler:innen,

sprechen Sie uns bitte an!

Der sichere Schulweg wird auch in der Schule gemeinsam thematisiert werden. Alle Gefahrenquellen können jedoch weder Eltern, Schule noch Verkehrsbehörden beseitigen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit erziehen. Kinder, die Gefahren richtig einzuschätzen gelernt haben, sind weniger gefährdet.

Erklären Sie Ihrem Kind bitte auch, warum es nie fremde Leute begleiten soll, auch wenn diese freundlich sind.

Sollten Sie Ihr Kind gelegentlich (!) mit dem Auto zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, andere Schulkinder nicht zu gefährden. Das Halten auf dem Fußgängerüberweg sowie 5 m davor ist ebenso verboten wie das Halten entgegen der Fahrtrichtung. Direkt vor der Schule befinden sich Lehrerparkplätze. Diese können Sie nur für einen kurzen Halt nutzen (bitte max. 3 Minuten). Die bevorzugten Parkplätze stehen Ihnen neben der Schule beim Rathaus als Gemeindeparkplätze zur Verfügung sowie auf dem „Roten Platz“. Von dort können die Kinder sicher und schnell den Schulhof erreichen.

## **Schulbücher**

Alle Schüler:innen des 1. Schuljahres erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit des Landes Hessen das Rechenbuch und die Arbeitshefte in Deutsch und Mathe unentgeltlich. Die Lesefibel wird Ihren Kindern von der Schule zur Verfügung gestellt und muss sorgsam behandelt werden.

Vom 2. Schuljahr an werden die Bücher generell nur noch verliehen, sie bleiben im Besitz der Schule.

Versehen sie alle Bücher sogleich mit Umschlag (nicht am Buch festkleben!) und Namensschild und achten Sie darauf, dass Ihr Kind sorgfältig mit den Büchern umgeht. Beschädigte und verlorengegangene Bücher müssen kostenpflichtig von Ihnen ersetzt werden.

### **Pausenbrot**

Ein Schulbrot sollte frisch schmecken, abwechslungsreich belegt und leicht verdaulich sein, damit es Ihr Kind fit zum Lernen macht. Obst und Gemüse sowie ein zuckerfreies Getränk machen das ausgewogene Pausenfrühstück komplett.

Süßigkeiten gehören nicht zu einer gesunden Zwischenmahlzeit.

### **Hausaufgaben**

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Die in der Schule erworbenen Fähigkeiten werden dabei angewandt, um den Unterrichtsstoff zusätzlich zu üben und zu vertiefen. Leiten Sie Ihr Kind dazu an, die Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Dabei ist es wichtig, dass es an einem ruhigen Arbeitsplatz ohne Ablenkung arbeiten kann.

Im 1. Schuljahr sollte die tägliche Arbeitszeit für die Hausaufgaben nicht mehr als 15 Minuten betragen. Sollte Ihr Kind häufig mehr Zeit benötigen, bitten wir Sie, mit der Klassenlehrerin Kontakt aufzunehmen.

Manches wird im heutigen Unterricht anders sein, als Sie es früher gelernt

haben. Wenn Sie Fragen zu Hausaufgaben haben, sprechen Sie mit der Klassenlehrerin.

Greifen Sie dem Unterrichtsstoff bitte nicht durch Vorarbeiten einzelner Buchseiten vor, da Ihr Kind sonst während der Unterrichtszeit das Interesse am Unterricht verlieren kann und die Lehrkraft evtl. einen anderen Erklärungsansatz hat.

## **Religionsunterricht**

Innerhalb der Grundschule wird der Religionsunterricht für evangelische und katholische Schüler:innen gemeinsam erteilt. Wenn ihr Kind nicht am Religionsunterricht teilnehmen soll, dann können Sie halbjährlich einen Antrag stellen, der auf der Homepage zum Download bereitsteht. Ihr Kind hat dann evtl. verkürzte Unterrichtszeiten oder muss im Zeitraum des Religionsunterrichts eine andere Klasse besuchen.

## **Sportunterricht**

Für den Sportunterricht braucht Ihr Kind neben der Sportkleidung auch passende Turnschuhe mit hellen Sohlen.

Die Verordnung und Richtlinien zur Sicherheit im Sportunterricht sehen vor, dass die Kinder im Sportunterricht lange Haare zusammenbinden und keinen Schmuck bzw. Ohringe tragen dürfen. Am sinnvollsten ist es, an den Tagen, an denen Sportunterricht stattfindet, Schmuck einfach zu Hause zu lassen, so kann auch nichts verloren gehen.

Die Kinder können ihre Turnsachen im Klassenraum aufbewahren, achten Sie aber bitte darauf, dass Ihr Kind diese in regelmäßigen Abständen zum

Waschen mit nach Hause bringt.

Da durch das Umziehen wertvolle Unterrichtszeit verstreicht, üben Sie bitte mit Ihrem Kind das Wechseln der Kleidung und das Schuhe binden.

### **Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)**

Die Lehrer:innen der Hochlandsschule werden von der Kollegin Frau Rode des Beratungs- und Förderzentrums der Sankt-Martin-Schule bei allen Fragen bezüglich möglicher Fördermaßnahmen unterstützt.

### **Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)**

Die UBUS-Fachkraft Frau Brüninghaus unterstützt die Schüler:innen in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und fördert sie individuell.

### **Zeugnisse und Zensuren**

Im 1. und 2. Schuljahr wird am Ende des Schuljahres ein Zeugnis erteilt. Das Zeugnis im 1. Schuljahr enthält einen Bericht über die Lernentwicklung des Kindes in diesem Jahr sowie ergänzende Beurteilungen, z.B. über das Arbeits- und Sozialverhalten oder über besondere Fähigkeiten. Zensuren werden im Zeugnis des 1. Schuljahres nicht erteilt. Diese erhalten die Kinder erst am Ende des 2. Schuljahres in den einzelnen Fächern.

## Links-/Rechtshänder

In der Regel ist die Händigkeitentwicklung (Bevorzugung einer Hand) bis zum Schulalter abgeschlossen. Bei Schuleintritt steht somit fest, ob das Kind Rechts- oder Linkshänder ist. In feinmotorischen Leistungsfähigkeiten unterscheiden sich Linkshänder nicht von Rechtshändern. Schwierigkeiten entstehen häufig erst aufgrund massiver Umlernversuche. Eine von außen (z.B. durch Eltern) bestimmte Festlegung der Vorzugshand belastet das Kind und führt häufig zu Misserfolgen. Deshalb ist es wichtig, durch frühzeitige Beobachtungen (z.B. beim Malen zu Hause, Beobachtungen der Erzieherinnen im Kindergarten) die Vorzugshand des Kindes zu erkennen und mit geeigneten Materialien (Linkshänderschere, Füller für Linkshänder etc.) zu unterstützen.

## Leseförderung

*...Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten,  
zu unerträumten Möglichkeiten." (Aldous Huxley)*

Das Lesen gilt in unserer Gesellschaft als eine wichtige Schlüsselqualifikation. Sei es in der Schule, im Beruf oder im Alltag - das Lesen ist die Basis für jegliches Lernen. Es ist wichtig, dass Kinder bereits in der Grundschule erkennen, dass das Lesen Freude bereiten und ungeahnte Möglichkeiten eröffnen kann.

Um Lesemotivation aufzubauen, bemühen wir uns in der Schule, die vielfältigen Möglichkeiten des Lesenlernens und die Lust am Lesen in den Vordergrund unseres Unterrichts zu stellen.

Auch Sie als Eltern möchten wir um Ihre aktive Unterstützung bitten, um bei den Kindern die Motivation für das Lesen zu wecken. Seien Sie Ihrem Kind ein gutes Lesevorbild, denn Sie selbst prägen das Leseverhalten Ihres Kindes ganz wesentlich.

Folgende Hilfestellungen möchten wir Ihnen dafür mit auf den Weg geben:

- Lesen Sie selbst! Eltern sind beim Lesen ein wichtiges Vorbild, wie in allen anderen Bereichen auch. Wenn Ihr Kind Sie oft lesen sieht, wird sein Interesse zu Lesen vielleicht auch eher geweckt.
- Machen Sie deutlich, dass Sie das Lesen genauso schätzen, wie andere Medien (z.B. Fernsehen, Computer)!
- Lesen Sie Ihrem Kind auch selbst etwas vor!
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Bücher, die es liest! Kinder sprechen sehr gerne über das, was sie gelesen haben. Der Austausch über das Gelesene hilft dem Kind, die Buchinhalte besser zu verstehen und zu verarbeiten und neue Wörter besser zu behalten.
- Lassen Sie sich Wörter, Texte und Geschichten vorlesen oder animieren Sie Ihr Kind, anderen vorzulesen (jüngeren Geschwistern, Großeltern).
- Passen Sie das Lektüre-Angebot dem Alter und der Lesefähigkeit Ihres Kindes an!
- Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus! Lesestoff, den Sie für Ihr Kind auswählen, soll vor allem die Lust am Lesen wecken.



## Bücherei der Hochlandsschule

Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, während der Büchereistunden ihrer Klasse Bücher auszuleihen. Außerdem ist die Bücherei in den großen Pausen geöffnet (Montag-Mittwoch).

## Bewegungsangebot in den Pausen

Die Schüler:innen haben in den Pausen die Möglichkeit, sich unterschiedliche Pausenspiele (Roller, Pedalos, Kutschen, etc.) auszuleihen. Um zu gewährleisten, dass alle Kinder einmal die Möglichkeit bekommen, ein Spielgerät zu benutzen, wurde eine Pausenregelung erstellt:

Hofpausen	Klassen	Welche Spielgeräte?
Vor Schulbeginn	Klassen 1 - 4	alle
1. Hofpause	Klassen 1 + 2	alle
2. Hofpause	Klassen 3 + 4	alle

Zudem dürfen die Kinder ihr Können an der Tischtennisplatte und auf dem Fußballplatz erproben.

## Läuse-Info

Besonders im Herbst und Winter beobachtet man vermehrt das Auftreten von Kopfläusen. Dieses steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Körperpflege, d.h. es kann alle betreffen.

**Wenn Sie bei Ihrem Kind den Befall von Kopfläusen beobachten, sind Sie laut Infektionsschutzgesetz IfSG § 34 (5) dazu verpflichtet, die**

## **Schule und Kontaktpersonen umgehend zu informieren.**

Es reicht nicht aus, Ihr Kind mit einem Läusemittel zu behandeln. Wenn das Umfeld nicht informiert wird, kann die Verbreitung von Kopfläusen nicht wirksam gestoppt werden.

Erhalten Sie von der Hochlandsschule die Information, dass Kopfläuse in der Schule aufgetreten sind, kontrollieren Sie als Eltern immer gründlich Haare und Kopfhaut Ihrer Kinder!

### Wichtige Maßnahmen bei Kopflausbefall:

1. Behandlung mit zugelassenem Läusemittel (Apotheke)
  - Diese Behandlung am Tag 8, 9, oder 10 nach der ersten Behandlung wiederholen!
2. Auskämmen mit einem Läusekamm
  - Direkt nach der ersten Anwendung des Läusemittels Strähne für Strähne vom Ansatz bis in die Spitzen auskämmen. Nasses Auskämmen ist zwei Wochen lang alle vier Tage zu wiederholen.
3. Information des Umfelds (Schule und Kontaktpersonen)
4. Begleitende Maßnahmen
  - Leib- und Bettwäsche häufig wechseln und waschen. Läuse und Nissen können

## **Krankmeldung**

Ist ihr Kind erkrankt, so benachrichtigen Sie rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn bitte die Klassenlehrer/in, eine/n Mitschüler/in oder das Sekretariat. Muss Ihr Kind länger als drei Tage von der Schule fernbleiben, geben Sie bitte eine kurze Info an die Klassenlehrer/in.

Am Ende der Erkrankung muss eine schriftliche Entschuldigung/ Krankmeldung innerhalb von drei Tagen in der Schule vorgelegt werden.

Einen entsprechenden Vordruck für eine Krankmeldung finden Sie auf der Homepage der Schule.

## **Schülerunfälle**

Alle Schüler:innen unserer Schule sind über die Unfallkasse Hessen versichert. Die dort abgeschlossene Versicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, die die Schüler:innen während des lehrplanmäßigen Unterrichts und sonstigen schulischen Veranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert.

Sollte sich ein Kind in der Schule verletzen, kümmern wir uns im Rahmen der Erstversorgung.

Bei Schülerunfälle werden Sie telefonisch benachrichtigt. Sollten Sie ihr Kind im Anschluss einem Arzt vorstellen oder ein Krankenhaus aufsuchen, müssen Sie dies umgehend im Sekretariat der Schule melden. Es werden folgende Angaben benötigt:

- Name und Anschrift des Arztes/ des Krankenhauses
- Welcher Körperteil ist verletzt (z.B. rechter Arm)?
- Welche Art von Verletzung liegt vor?
- Wann ist der Schulbesuch voraussichtlich wieder geplant?

## **Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus**

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern steht in engem Zusammenhang mit einem gelingenden Schulleben für jedes einzelne Kind. Wenn es einmal Fragen und/ oder Probleme gibt, wenden Sie sich

bitte zunächst an die Klassenlehrerin und/ oder Fachlehrer:in. Nach vorhergehender Terminvereinbarung stehen Ihnen die Lehrkräfte gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Auch die Schulleitung steht nach vorheriger Terminabsprache für Gespräche zur Verfügung.

Bitte berücksichtigen Sie, dass den Lehrkräften Auskünfte über den Lern- und Entwicklungsstand des Kindes "zwischen Tür und Angel" nicht möglich sind. In der Regel befindet sich der Lehrer/die Lehrerin in der Zeit nach den Unterrichtsstunden auf dem Weg zur Aufsichtsführung und hat andere dienstliche Aufgaben.

Neben den individuellen Gesprächsangeboten und dem Elternsprechtag gibt es weitere schulische Gremien, in denen die Zusammenarbeit von Schule und Eltern grundlegend verankert ist. Bitte nutzen Sie Ihre Möglichkeiten, als Eltern Schule aktiv mitgestalten zu können.

**Ohne aktive Eltern fehlt eine wichtige Säule, mit der das Schulleben weiterentwickelt werden kann!**

## **Elternabend**

Elternabende finden in der Regel einmal pro Schulhalbjahr und nach Bedarf statt. In Absprache mit der Klassenlehrerin vereinbart der Klassenelternbeirat den Termin und die Tagesordnung und lädt schriftlich ein. Wenn Sie bestimmte Themen für einen Elternabend wünschen, sprechen Sie bitte direkt den Elternbeirat oder die Klassenlehrerin an.

## **Elternbeirat**

In einer der ersten Elternversammlungen werden der Klassenelternbeirat und sein Vertreter für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt. Der Klassenelternbeirat ist Ansprechpartner für Eltern und Klassenlehrer bzw. Schule und gehört dem Schulelternbeirat an.

## **Schulelternbeirat**

Der Schulelternbeirat setzt sich aus den Klassenelternbeiräten und deren Vertretern zusammen. Er übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule unterrichtet. Auch diese Amtszeit dauert 2 Jahre.

Aktuelle Schulelternbeiratsvorsitzende

der Hochlandschule:

*Frau Dädelow*

Stellvertretende Vorsitzende:

*Frau Stöker*

## **Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz ist das Gremium, in dem grundsätzliche Entscheidungen über die Weiterentwicklung der Schule getroffen werden. Hier können Lehrkräfte, Schulleitung und Eltern gemeinsam Schule weiterentwickeln. Die Schulkonferenz setzt sich in der Hochlandschule aus jeweils 5 Vertretern der Lehrkräfte und der Eltern zusammen. Vorsitzende ist die Schulleiterin. Jedes Elternteil eines Schülers / einer Schülerin kann für die Schulkonferenz kandidieren. Die Vertreter der Eltern werden von dem Schulelternbeirat für die Dauer von 2 Jahren

gewählt. Über die Wahl und die Schulelternbeiratssitzung werden die Eltern per Wahlausschreiben und Einladung durch die Schulelternbeiratsvorsitzende informiert.

## **Elternbriefe**

Um wichtige Informationen an alle Eltern möglichst zeitnah weiterzugeben, geben Klassenleitung und Schulleitung ab und zu Elternbriefe aus. Diese werden vorrangig per E-Mail versendet, wenn uns die Einverständniserklärung vorliegt. Teilweise finden Sie diese auch in den sogenannten "*Eltern-/ oder Postmappen*" der Kinder. Bitte schauen Sie täglich in Ihr E-Mail-Postfach sowie in die Postmappe.

## **Homepage**

Auf der schuleigenen Homepage ([www.hochlandschule-gilserberg.de](http://www.hochlandschule-gilserberg.de)) finden Sie stets aktuelle Informationen! Es ist sinnvoll und wichtig, die Website regelmäßig aufzusuchen, um sich über mögliche Veränderungen zu informieren.

## **Elternsprechtage**

Neben dem grundsätzlichen Gesprächsangebot während des gesamten Jahres, findet einmal pro Schuljahr ein zentraler Elternsprechtage statt. In der Regel findet dieser Termin Anfang Februar statt. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, mit den Lehrern Ihres Kindes zu sprechen. Der Termin für den Elternsprechtage wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die

genaue Terminvereinbarung obliegt der Klassenlehrerin. Auch individuelle Terminvereinbarungen sind nach Absprache möglich.

## **Ganztagsangebot und Schulkindbetreuung**

Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Hochlandsschule eine Schule mit Ganztagsangebot (Profil 1), das montags, dienstags und donnerstags von 7.45 - 14.45 Uhr stattfindet. An diesen Tagen bleiben die Kinder bis 14.45 Uhr in der Schule. Dort erhalten sie ein warmes Mittagessen (nach Anmeldung zum Essen), erledigen unter pädagogischer Leitung ihre Hausaufgaben und besuchen die angebotenen AGs.

Die restlichen Tage und Zeiten (7.00 - 16.30 Uhr) werden von der Schulkindbetreuung abgedeckt, deren Träger die Gemeinde Gilserberg ist. Das Team des Ganztags- und Betreuungsangebot besteht neben den Lehrer:innen aus: Katharina Klöpfer (Leitung), Alla Szendik und Marc von Ritgen.

Sowohl für das Ganztagsangebot als auch für das Betreuungsangebot erfolgt die Anmeldung über [www.gilserberg.de](http://www.gilserberg.de) (Bereich: Digitales Rathaus/ Elternportal).

## **Förderverein**

Der Förderverein der Hochlandsschule e.V. möchte die pädagogische Arbeit der Schule sowohl ideell als auch materiell unterstützen.

Die Gesellschaft bürdet der Schule immer mehr Aufgaben auf, während der Staat immer weniger Geld dafür zur Verfügung stellt. Da eine

zeitgemäße und gute Ausbildung jedoch die beste Voraussetzung für eine positive Zukunft der Kinder ist, will der Förderverein der Schule - und so den Kindern - helfen.

Bisher wurden mit der finanziellen Unterstützung folgende Projekte unterstützt: Ausstattung der Schülerbücherei und des Betreuungsraumes, Ausbau der Schulküche, Anschaffung von Fahrzeugen für unsere Spielpausen, Materialien für die Freiarbeit, Ausstattung des Schulhofs mit Spielgeräten usw. - Anschaffungen, die den Rahmen des üblichen Schuletats überschreiten bzw. die durch den Schulträger oder das Land Hessen nicht finanziert werden.

Der Verein kann die Schule bei der Erziehung und Bildung der Kinder nur unterstützen, wenn viele mitmachen. Mitmachen sollten vor allem die Eltern der Schulkinder, aber auch Lehrer:innen und Freund:innen der Schule sind eingeladen, als Mitglied - bei einem Mindestbeitrag von 15,00 Euro jährlich - die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen.

### **Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Gilserberg**

Jeden Montag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit (in der Bücherei der Hochlandsschule) mit Bettina Range, der örtlichen Kinder- und Jugendarbeiterin, ins Gespräch zu kommen. Sorgen und Nöte finden Raum und können hier vertraulich angesprochen werden. Die Möglichkeit zur Begegnung ist unmittelbar in den Schulalltag eingebunden und daher problemlos möglich. Schnell und unbürokratisch können Schüler:innen und auch Lehrkräfte Kontakt aufnehmen.



## Schulkleidung

Ein Schul-T-Shirt mit dem Logo der Schule kann über einen Bestellschein geordert werden, der Ihnen ausgehändigt wurde. Bei Schulfesten oder Aufführungen wird das T-Shirt von unseren Schüler:innen getragen und vermittelt so das Gefühl „Hochlandschule- Wir gehören zusammen“.

Das T-Shirt eignet sich zum Beispiel als Geschenk in der Schultüte.